

Medienmitteilung SP Kanton Bern



Bern, den 23. November 2022

Studie zu Elternzeit und Kinderbetreuung

## Deutliche Mehrheit für eine Elternzeit

**Eine deutliche Mehrheit von 77% befürwortet die Einführung einer Elternzeit im Kanton Bern. Dies zeigt eine aktuelle repräsentative Studie des Büro Bass. Ganz allgemein sieht eine klare Mehrheit der Befragten Handlungsbedarf bei den Themen Elternzeit und Kinderbetreuung und wünscht sich mehr Entlastung und eine bessere Vereinbarkeit.**

Ein grosser Teil der Berner Bevölkerung sieht Handlungsbedarf bei den Themen Elternzeit und Kinderbetreuung. Dies zeigt eine aktuelle repräsentative Studie des Büro Bass. Demnach befürworten 77% der Teilnehmenden die Einführung einer Elternzeit. Die Befragung zeigt weiter, dass ebenfalls grosse Teile der Teilnehmenden bezüglich der Kinderbetreuung Handlungsbedarf sehen. Zwei Drittel der Teilnehmenden wünschen sich mehr Entlastung für Familien mit Kindern, kostengünstigere und flexiblere Kinderbetreuungsmöglichkeiten sowie ein grösseres Angebot im Vorschulbereich.

Im Frühling 2021 hat das von der SP Kanton Bern geführte Komitee für eine kantonale Elternzeit die Elternzeitinitiative mit rund 20'000 Unterschriften eingereicht. Mit der Elternzeitinitiative soll im Kanton Bern zusätzlich zum eidgenössischen Mutter- und Vaterschaftsurlaub eine Elternzeit von 24 Wochen eingeführt werden. Erfahrungen aus anderen Ländern zeigen, dass eine echte Elternzeit die Beziehung zwischen Eltern und Kind stärkt, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert und die Gleichstellung von Frau und Mann fördert. Weiter ist eine Elternzeit in Anbetracht des wachsenden Fachkräftemangels Elternzeit aktueller und wichtiger denn.

Maurane Riesen, Mitglied im Initiativkomitee und Vizepräsidentin der SP Kanton Bern, sagt: «Die repräsentative Studie des Büro Bass bestätigt, dass die Einführung einer kantonalen Elternzeit von einer deutlichen Mehrheit befürwortet wird. Grundsätzlich wünschen sich die Berner und Bernerinnen mehr Entlastung bei der Kinderbetreuung.» Und David Stampfli, Mitglied im Initiativkomitee und Grossrat, ergänzt: «Der Fachkräftemangel wird in der Studie als wichtigstes Argument für eine Elternzeit angegeben. In der aktuellen Situation ist dies wenig überraschend. Es ist Zeit für eine Elternzeit wenn der Kanton Bern und die Berner Wirtschaft nicht ins Hintertreffen geraten wollen.»

### Beilage

Bevölkerungsbefragung zu Elternzeit und Kinderbetreuung im Kanton Bern

### Weitere Auskünfte

Maurane Riesen, Komitee Elternzeitinitiative, Vizepräsidentin SP Kanton Bern, 076 588 52 99

David Stampfli, Komitee Elternzeitinitiative, Grossrat, 079 775 62 05

Anna Tanner, Co-Präsidentin SP Kanton Bern, 079 507 71 14

Komitee Elternzeit  
Comité congé parental

Postfach 2947, 3001 Bern  
case postale 2947, 3001 Berne

www.elternzeit.be  
www.congéparental.be

info@elternzeit.be  
info@congéparental.be